

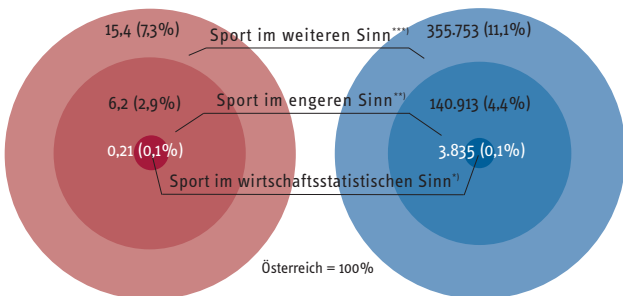
SPORTAUSTRIA

DAS DATENVADEMECUM VON BUNDESKANZLERAMT Sektion Sport und SpEA SportsEconAustria
 AUSGABE NR. 1/FEB. 2007

SPORTWIRTSCHAFT IN ÖSTERREICH

Bruttowertschöpfung in Mrd. €

Beschäftigung in Personen

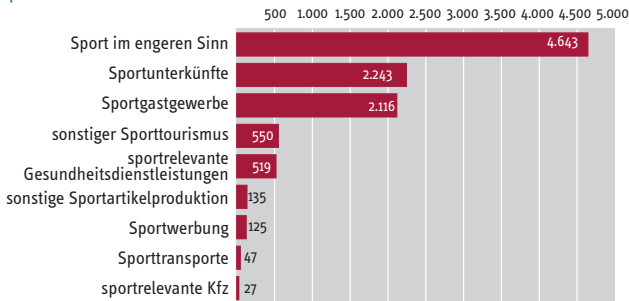


*¹⁾ umfasst den Betrieb von Sportanlagen sowie sonstige Dienstleistungen des Sports (z.B. Platzwart)
 **²⁾ umfasst alle für die Sportausübung erforderlichen Inputs (z.B. Sportartikelherstellung und -handel)
 ***³⁾ umfasst alle Güter und Dienstleistungen mit Sportbezug = „Sportwirtschaft“

DIREKTE WERTSCHÖPFUNG

Sport im weiteren Sinn

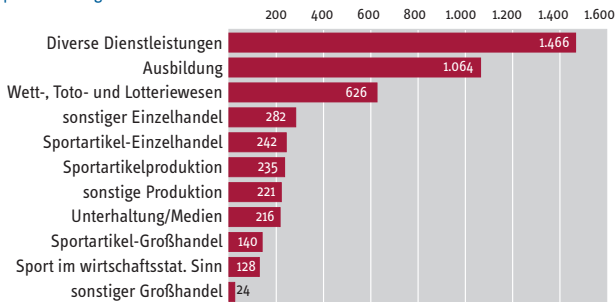
in Mio. €



DIREKTE WERTSCHÖPFUNG

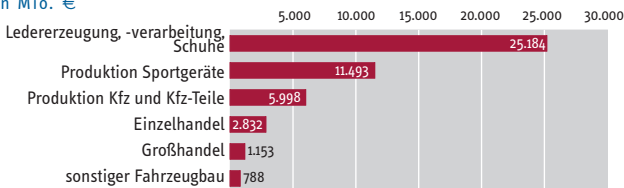
Sport im engeren Sinn

in Mio. €



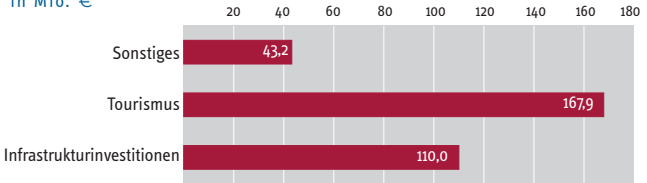
SPORTBEZOGENE EXPORTE ÖSTERREICHS

in Mio. €



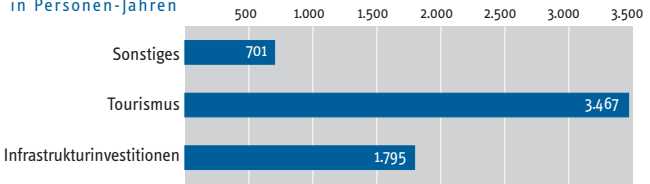
WERTSCHÖPFUNGSEFFEKTE – UEFA EURO 2008/Inland

in Mio. €



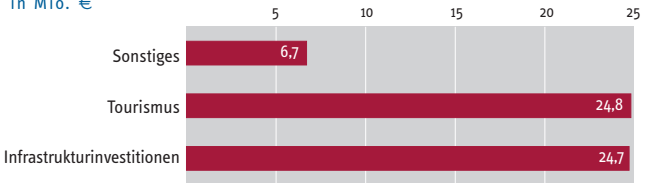
BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE – UEFA EURO 2008/Inland

in Personen-Jahren



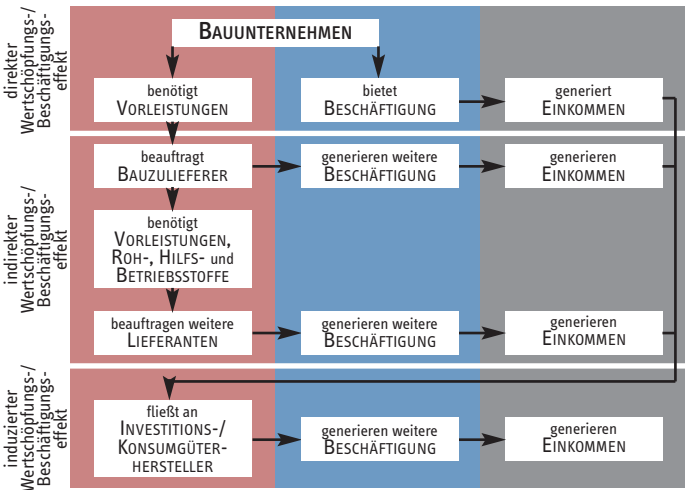
STEUEREFFEKTE – UEFA EURO 2008/Inland

in Mio. €



WERTSCHÖPFUNGS- UND BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE

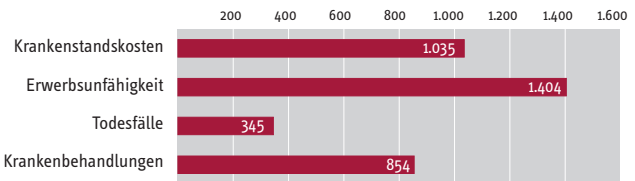
Schematische Darstellung direkter und multiplikativer Effekte



BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Vermiedene Kosten/Jahr

in Mio. €

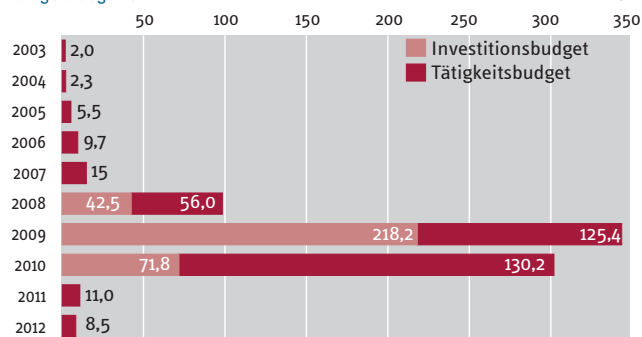


ZEITPROFILE

Olympische Winterspiele 2014

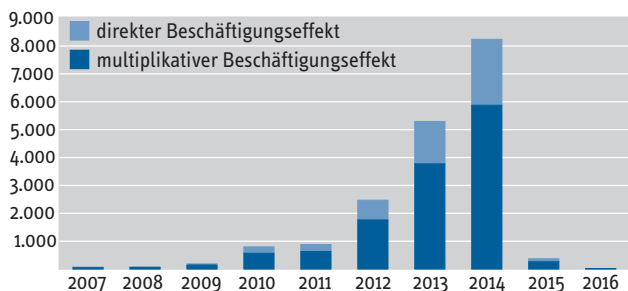
Budgetausgaben

in Mio. €



Beschäftigungseffekte

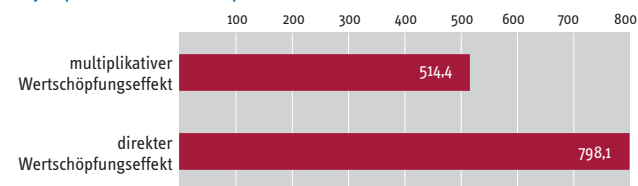
in Personen-Jahren



WERTSCHÖPFUNGSEFFEKTE

Olympische Winterspiele 2014

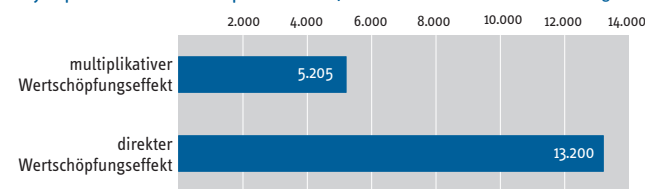
in Mio. €



BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE

Olympische Winterspiele 2014

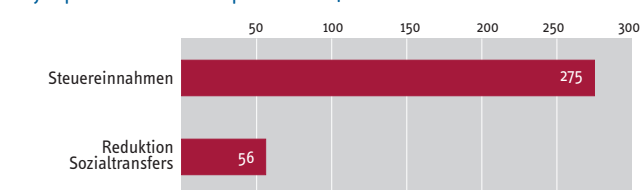
Beschäftigte



STEUEREFFEKTE

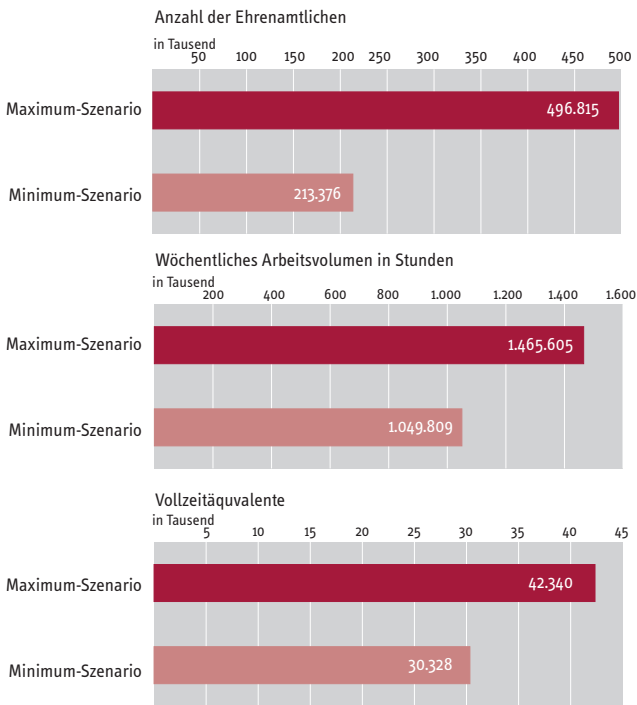
Olympische Winterspiele 2014

in Mio. €



EHRENAMT IM SPORT

Hochrechnung der ehrenamtlichen Arbeit im Sport



QUELLE: IHS

AKTUELLE SPORTÖKONOMISCHE STUDIEN

SpEA (2005): Ökonomische Wirkungen von Sportgroßveranstaltungen – Destination Salzburg, Wien.

Die Studie quantifiziert die regionalökonomischen Effekte der Rad WM 2006, der UEFA EM 2008 sowie der Bewerbung um und die mögliche Durchführung der Olympischen Winterspiele 2014 in Salzburg.

SpEA (2005): Ökonomische Wirkungen der UEFA EURO 2008 für Kärnten, Wien.

Die Studie weist die wichtigsten regionalökonomischen Effekte der UEFA Fußball-Europameisterschaft 2008 für Kärnten aus. Darüber hinaus werden speziell die touristischen Effekte für Kärnten bestimmt.

IHS (Koordination) und SpEA (2005): Fußball in Österreich, Wien.

Die Bedeutung des Fußballs geht weit über die eigentliche Sportausübung hinaus. Der Fußball ist eine maßgebliche Größe in der Sport- und Freizeitwirtschaft und als solcher Anknüpfungspunkt für wirtschaftliche Aktivitäten in einem auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene relevanten Umfang.

SpEA (2006): Sportwirtschaft in Österreich, Wien.

Der Sport als eine Querschnittsmaterie betrifft eine Vielzahl unterschiedlicher Wirtschaftszweige. Die Studie analysiert die wirtschaftliche Bedeutung des Sports aus sektoraler Perspektive.

SpEA (2006): Volkswirtschaftliche Effekte der FIFA Fußball WM 2006 in Deutschland, Wien.

Die Kurzanalyse weist Eckdaten zum wirtschaftlichen Impact der FIFA WM aus. Als Schnellschätzung wirft sie Schlaglichter auf Impulse des Großereignisses für ausgewählte Wirtschaftszweige in Deutschland und Österreich.

SpEA (2007): Makroökonomische und sektorale Effekte der UEFA EURO 2008, Wien.

Die Studie dokumentiert die ökonomischen Effekte der UEFA Fußball-Europameisterschaft in Österreich auf Grundlage des letzten Planungsstandes in den Bereichen Infrastrukturausgaben, Tourismus und Veranstaltungsbudget.

BUNDESKANZLERAMT  SPORT

SpEA
SportsEconAustria

SPORTAUSTRIA Vademecum gefördert von:

 **INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG**